

KURZBERICHT Nr. 2024-07-0474-K3

Version 1.de

Prüfung der Anforderungen an Mehrfachverriegelungen für einbruchhemmende Türen nach DIN EN 1627

Antragsteller	Glutz AG Segetzstraße 13 4502 Solothurn, Schweiz
Bauart	Mehrfachverriegelungs-Einsteckschloss, selbstverriegelnd alternativ in mechanisch oder elektrisch kuppelbarer Ausführung, mit Profil- oder Rundzylinderlochung, Entfernung 72 oder 74, Dornmaß 65 oder 80 mm, zweiteilige Nuss mit 4-Kant 9 mm, Stahl- oder Komfortfalle (Stahlfalle mit Einlaufschräge und Fallendämpfung durch Kunststoffauflage), Drücker elektrisch oder mechanisch kuppelbar, umstellbar von links auf rechts, Fallenblockierung, Stulpausführung U 24 x 2 mm in Stahl oder Edelstahl, zwei Nebenverriegelungen als Bolzen auf festem Stulp und Stulpverlängerung Länge 800 mm mit dritter Nebenverriegelung als Bolzenriegel oberhalb.
Produktbezeichnung	18970HZ MINT SV ELK PC 18971HZ MINT SV ELK FF PC 18972HZ MINT SV ELK BK
Klassifizierung	Mehrfachverriegelungen obiger Bauart weisen gemäß Gutachtliche Stellungnahme Nr. 2022-07-0324-G3, Prüfbericht 2023-07-0054-B1 und 2023-07-0464-B1 mit allen Schlossriegeln eine Riegelgegenkraft von 6 kN und eine Riegelquerkraft von 20 kN mit rückseitiger Schlosskastenunterstützung sowie einen Bohrschutz der Riegel mit 5 min auf und erfüllen damit den <i>Schutz gegen Zurückstoßen des Riegels (Tür)</i> sowie den <i>Schutz gegen Anbohren des Schlossriegels</i> gemäß DIN EN 1627 : 2011-09 Tabelle B.1 für den Einsatz in zu prüfenden einbruchhemmenden Türen (mit einem Gesamtgewicht bis 300 kg) bis zur Widerstandsklasse RC 4. Der Bohrschutz der Zuhaltung ist durch den Schutzbeschlag zu erbringen oder es ist ein Schloss (optional nur DM80) mit Bohrschutz zu verwenden.
Gültigkeitsdauer	Laufzeit DIN EN 1627 Ausgabe September 2011

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Geiger
Prüfstellenleiter

Stephanskirchen
29.08.2024

Dipl.-Ing. (FH) Harald Kopp
Sachbearbeiter

Anlage: Hinweis zur Verwendung von MINT SV Mehrfachverriegelungen in zu prüfenden einbruchhemmenden Türen

PfB GmbH & Co. Prüfzentrum für Bauelemente KG

Ein Unternehmen der TÜV NORD GROUP

Lackermannweg 24
D-83071 Stephanskirchen
+49 (0) 80 36 / 6749470
info@pfb-rosenheim.de
www.pfb-rosenheim.de

AG Traunstein HRA 8871
AG Traunstein HRB 16490
pHG PfB Verwaltungs GmbH
Geschäftsführung:
Matthias Demmel, Dr. Christoph Sinder

Prüfstelle nach EN ISO/IEC 17025
Zertifizierungsstelle nach EN ISO/IEC 17065
PÜZ-Stelle nach
Landesbauordnung BAY 33
Notified Body No. 1644

Hinweise zur Verwendung von MINT SV Mehrfachverriegelungen in zu prüfenden einbruchhemmenden Türen

Bei Verwendung von selbstverriegelnden Mehrfachverriegelungen in einbruchhemmenden Türen ist sicherzustellen, dass die Verriegelungen frei in die Schließbleche einschließen können. Ansonsten ist die Einbruchhemmung (Riegelgegenkraft) nicht gewährleistet. Hierbei sollte ggf. auch die Türflügelverformung aufgrund klimatischer Verhältnisse berücksichtigt werden. Es wird empfohlen auf geprüfte Türkonstruktionen mit Verformungen bis 2 mm zurückzugreifen.

Bei den Ausführungen:

MINT SV Mehrfachverriegelung

18970HZ MINT SV ELK PC

selbstverriegelnd, Panik C, elektrisch kuppelbar

18971HZ MINT SV ELK FF PC

selbstverriegelnd, Panik C, elektrisch kuppelbar,
Fluchtfalle

mit Panikfunktion sind folgende Punkte bei der Verwendung in einbruchhemmenden Türen zu berücksichtigen:

- Die Bodenfuge darf maximale 3 mm betragen.
Der Wert darf sich auch durch Anheben des Türflügels nicht vergrößern.
- Es darf kein Spion verwendet werden.
(Ausnahme: besonders gesicherte Spione mit entsprechendem Prüfnachweise.)
- Die Fläche des Türelementes sowie eventuelle Verglasungen und Glasanbindungen benötigen einen speziellen Prüfnachweis gegen manuellen Werkzeugangriff mit dem Ziel, die innere Handhabe (Drücker, Panikstange) zu betätigen.
- Bei Ausführungen Panik C ist der angriffsseitige Drücker und der geteilte Vierkantstift getrennt gegen manuellen Werkzeugangriff zur Betätigung des inneren Vierkants von der Angriffsseite zu schützen, hierzu sind getrennte Prüfnachweise nach EN 1630 für die jeweilige Widerstandsklasse nach EN 1627 erforderlich.

Die elektrisch kuppelbaren Ausführungen:

18970HZ MINT SV ELK PC

selbstverriegelnd Panik C elektrisch kuppelbar

18971HZ MINT SV ELK FF PC

selbstverriegelnd Panik C elektrisch kuppelbar
Fluchtfalle

18972HZ MINT SV ELK BK

selbstverriegeln elektrisch beidseitig kuppelbar

erfüllen gemäß Prüfbericht Nr. 2020-07-0212-B4 die Schutzwirkung gegen elektrische Manipulation in der Klasse 3. Die Ausführungen erfüllen die Schutzwirkung nur im Arbeitsstromprinzip. Eine Verwendung im Ruhestromprinzip (stromlos gekoppelt) erfordert einen vollständigen Schutz der Verkabelung hinsichtlich des manuellen Einbruchversuches in der jeweiligen Widerstandsklasse nach EN 1627.